



Muttenzer Anzeiger

CORONA

Buchen Sie nun Ihr Inserat mit Sonderrabatt!

Bieten Sie neu einen Heimlieferdienst an?

Haben Sie in der ausserordentlichen Lage eine besondere Geschäftsidee?

Stehen Sie auch in der Krisenzeit mit Ihren Dienstleistungen weiter zur Verfügung?

Das Anzeigeteam des Muttenzer & Prattler Anzeigers steht für Buchungen, Anfragen und weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00

inserate@muttenzeranzeiger.ch

inserate@prattleranzeiger.ch



Gutschein: **erneuerbarheizen**

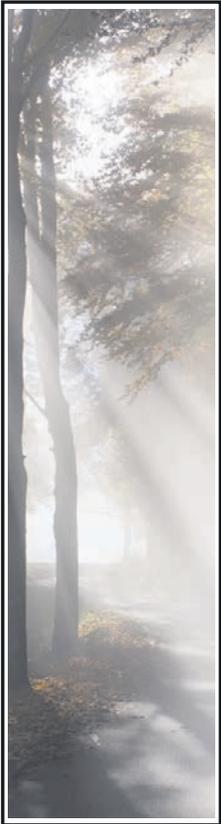
Nutzen Sie das IMPULS-Programm des Kt. Basel-Land und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Die Beratung zeigt Ihnen vor Ort konkrete Lösungen für erneuerbare Heizsysteme auf. Damit Sie beim Ersatz ihrer fossilen Öl- oder Gasheizung vorbereitet sind.



Anmelden über:

061 311 53 26

info@energieberatung.jetzt Andreas Ecknauer Energie-/Impulsberater für BS/BL



*Was du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden,
nur Pflicht und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden.*

Annemarie Schenker-Rickenbacher
15. Oktober 1942 bis 12. März 2020

zuletzt Alters- und Pflegeheim Zum Park, 4132 Muttenz

Das Leben endet, die Liebe nicht,
davon hast Du uns allen unerschöpflich viel gegeben.
Du wirst weiterhin auf uns aufpassen
und in unseren Herzen sein.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Mami, Imami und unserer lieben Freundin:

Tanja Schenker mit Timo, Anouk und Jannik Aurel
Markus und Sarah Schenker mit Olivia und Samira
Susi Kohler
Marino Pellegrinelli mit Nicola
Alfred und Margrit Boner

Traueradresse:
Tanja Schenker, Lindenweg 23, 4132 Muttenz





Die Verkehrsunfälle auf hoher See häufen sich. Schiffskollisionen treiben Pottwale im Mittelmeer an den Rand der Ausrottung. Jetzt helfen: **ocean care.org**

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 **TEL. 061 823 70 80**
Hauptstrasse 91 • 4132 Muttenz Schlossstrasse 33 • 4133 Pratteln
www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Finanzen

«Würde das Finanzvermögen verkauft, wären wir schuldenfrei»

Bereits in dieser Woche beginnt der Muttenzer Gemeinderat mit dem Budgetprozess für das nächste Jahr.

Interview: Tobias Gfeller

Finanzchef Alain Bai (FDP) erklärt, wie sich die neue Form der Budgetierung mit dem 2017 neu geschaffenen Aufgaben- und Finanzplan heute auszahlt.

Muttenzer Anzeiger: Alain Bai, bereits in dieser Woche begann der Gemeinderat mit den Arbeiten am Budget 2021. Ist das nicht etwas gar früh?

Alain Bai: Nein, im Gegenteil. Mit der Einführung des Aufgaben- und Finanzplans haben wir den ganzen Budgetprozess zeitlich nach vorne gezogen. Kam das Budget früher erst nach den Sommerferien in den Gemeinderat, beginnen wir heute schon im März mit den ersten Arbeiten daran. Dadurch können wir das Budget feiner planen und gewinnen Zeit für nötige Anpassungen. Unser Handlungsspielraum wird dadurch grösser.

Was hat es mit dem Aufgaben- und Finanzplan auf sich, den Sie jeweils an der Gemeindeversammlung im Dezember auflegen? Wo liegen die Unterschiede zum Finanzplan, mit dem früher gearbeitet wurde?

Den Aufgaben- und Finanzplan – kurz AFP – haben wir Mitte 2017 zum ersten Mal für das darauffolgende Jahr eingeführt. In vielen anderen Gemeinden ist er bereits seit mehreren Jahren Standard. Der ganze Budgetprozess beruht heute auf dem AFP. Der Finanzplan enthält nur Zahlen. Der AFP stellt hinter die Zahlen eine konkrete Aufgabe oder Dienstleistung, welche durch die Gemeinde erbracht werden. So kann die erwartete Kostenentwicklung in den einzelnen Funktionen und nicht



Finanzchef Alain Bai weiss, dass es sich lohnt, frühzeitig mit der Arbeit am Budget zu beginnen.

Foto Tobias Gfeller

nur wie beim Finanzplan diejenige des Gesamthaushalts abgebildet werden. Im Finanzplan werden zwar auch Kennzahlen zu wichtigen Ausgabenposten aufgelistet, der AFP bricht diese aber auf sämtliche zehn Funktionsstufen des Budgets detailliert herunter. Genau wie beim Finanzplan kommt jedes Jahr ein weiteres Jahr in der Vierjahresplanung hinzu.

Mit dem AFP können Gemeinderat und Verwaltung dementsprechend besser arbeiten?

Richtig. Durch den AFP erhalten die Abteilungen vom Gemeinderat bereits im April die Budgetbeträge für die einzelnen Funktionen des nächsten Jahres zugesprochen, mit denen sie arbeiten können. Noch vor den Sommerferien erhält der Gemeinderat aus den Abteilungen deren Budgets zurück. Wird ein vorgegebener Budgetbetrag übertroffen, muss dies begründet werden. Die Mehrausgaben werden dann gewährt, gestrichen oder auf nächstes Jahr verschoben. Wichtig ist, dass wir dadurch viel mehr Zeit haben, über die einzelnen Ausgaben zu diskutieren.

Der Gemeinderat übernahm damit den Budgetprozess stärker in die eigenen Hände?

Genau. Früher oblag es der Verwaltung, das Budget zu planen. Der Gemeinderat erhielt die Zahlen immer erst nach den Sommerferien. Es blieben wenige Wochen, um daran zu arbeiten, bis das Budget in die dafür zuständigen Kommissionen zur Beratung musste. Es ist meines Erachtens auch für die einzelnen Abteilungen eine Erleichterung, weil es für sie immer schwierig war, ohne verlässliche Zahlen zu budgetieren.

Was bringt der veränderte Budgetprozess der Bevölkerung, ausser dass es der Gemeinde dadurch womöglich finanziell besser geht?

Mit dem AFP erhält die Bevölkerung zusätzlich zum Budget eine Auflistung der geplanten Ausgaben und Einnahmen. Damit erhofft sich der Gemeinderat eine frühzeitige Diskussion über Projekte und konkrete Dienstleistungen, anstatt einer jährlichen Diskussion über einzelne Budgetbeiträge. Uns ist eine transparente Kommunikation der Bevölkerung gegenüber sehr wichtig. Wir werden dies in Zukunft noch weiter ausbauen, indem wir neben dem AFP auch ein Reporting über die Projekte und Zielsetzung gemäss AFP im Anhang zur Jahresrechnung veröffentlichen. Damit erhält

die Bevölkerung eine Übersicht, wo einzelne in die Wege geleitete Projekte stehen und ob die geplanten Ausgaben dafür reichen.

Fast 100 Millionen Franken Schulden, das Eigenkapital drohte gegen null zu sinken. Die Finanzlage der Gemeinde Muttenz sah bis vor wenigen Jahren noch düster aus. Wo stehen wir heute?

Es ist nicht mehr ganz die angespannte Situation wie vor vier Jahren. Der Turnaround ist gelungen. Die Schulden sind aber nach wie vor hoch. Diesbezüglich profitieren wir momentan vom tiefen Zinsniveau. Weil wir aus der laufenden Erfolgsrechnung aber noch immer nicht grössere Gewinne schreiben, wird es auch in naher Zukunft schwierig sein, Ausgaben ohne Fremdkapital zu finanzieren. Erschwerend kommt hinzu, dass wir aufgrund der ausserordentlichen Lage, in der wir uns momentan befinden, mit tieferen Steuereinnahmen rechnen müssen.

Wie gross ist die Gefahr, dass aufgrund der finanziell schwierigen Lage nötige Ausgaben auf die lange Bank geschoben oder gar nicht getätigt werden?

Das ist tatsächlich eine Gratwanderung. Unser Credo ist es, notwendige Investitionen nicht auf die kommenden Generationen abzuwälzen. Wir investieren deshalb weiter in Sportplätze, Verkehr, Schulen und unser Trinkwasser. Aber klar, die Priorisierung solcher Ausgaben ist dabei natürlich essenziell. Auf der Ausgabenseite müssen wir uns vermehrt Gedanken darüber machen, ob wir Finanzvermögen haben, das wir nicht mehr brauchen und so verkaufen können, um wichtige Projekte mit hohen Ausgaben möglichst ohne Fremdkapital realisieren zu können. Man muss bei den Diskussionen über die Finanzen immer berücksichtigen, dass die Gemeinde Muttenz praktisch schuldenfrei dastünde, wenn sie sämtliches Finanzvermögen verkaufen würde.

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserte@muttenzeranzeiger.ch



WETTLAUF BOMBE TERRORISTIN

Matthias Merdan **5 Prozent – Rache an Zürich**
320 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2412-0
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Pascal Mercier**
[1] Das Gewicht der Worte
Roman | C. Hanser Verlag
2. **Boni Köller, Samuel Glättli**
[-] Globi im Spital
Kinderbuch | Orell Füssli Verlag
3. **Antonio Scurati**
[2] M – Der Sohn des Jahrhunderts
Roman | Klett-Cotta Verlag
4. **Andrea Camilleri**
[-] Das Bild der Pyramide
Kriminalroman | Lübbe Verlag
5. **Ann Petry**
[3] The Street – Die Strasse
Roman | Nagel & Kimche Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Le Guide Michelin Schweiz 2020**
[1] Reiseführer | Michelin Verlag
2. **Jean Ziegler**
[2] Die Schande Europas – Von Flüchtlingen und Menschenrechten
Politik | Bertelsmann Verlag
3. **Michelle Halbheer**
[3] Platzspitzbaby – Meine Mutter, ihre Drogen und ich
Biographie | Wörterseh Verlag
4. **Roger de Weck**
[-] Die Kraft der Demokratie – Eine Antwort auf die autoritären Reaktionen
Politik | Suhrkamp Verlag
5. **Christoph Stokar**
[5] Der Schweizer Knigge – Was gilt heute?
Ratgeber | Beobachter-Buchverlag

Top 5 Musik-CD

1. **Haydn 2032**
[1] No. 8 – La Roxolana
Giovanni Antonini, Il Giardino Armonico
Klassik | Alpha Classics
2. **Daniel Hope**
[-] Belle Epoque
Klassik | DGG | 2 CDs
3. **Leonard Cohen**
[3] Thanks For The Dance
Pop | Sony
4. **Stiller Has**
[-] Pfadfinder
Pop | Sound Service
5. **Nils Landgren, Jan Lundgren**
[5] Kristallen
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **Downton Abbey – Der Film**
[1] Hugh Bonneville, Michelle Dockery
Spielfilm | Universal Pictures
2. **Kursk**
[-] Colin Firth, Léa Seydoux
Spielfilm | Praesens Film
3. **Edward Hopper**
[3] Jean-Pierre Devillers (Prod.)
Dokumentarfilm | Absolut Medien
4. **Klang der Stille – Copying Beethoven**
[-] Ed Harris, Diane Krüger
Musikfilm | Impuls Home Entertainment
5. **Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo**
[5] Meggy Hussong, Yokla Streese, Levi Kazmaier
Kinderspielfilm | Leonine Distribution

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Coronavirus

Die Notlage seit Montag

Das Baselbiet und danach auch der Bund haben die Corona-Notlage erklärt.

MA. Angesichts der raschen Verbreitung des Coronavirus sah sich der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft am vergangenen Sonntag gezwungen, weitergehende Massnahmen zu ergreifen, um den Anstieg der Krankheitszahlen so weit wie möglich zu verlangsamen. Dabei geht es insbesondere auch darum, das Gesundheitswesen zu entlasten und dessen Funktionsfähigkeit auch in der Notlage aufrechtzuerhalten.

Restaurant- und Hotelbetriebe sowie sämtliche Unterhaltungsstätten wie Konzertsäle, Kinos, Theater, Museen, Jugend-, Sport-, Wellness-, Fitnesszentren, Schwimmbäder, Discos und Musikbars wurden verpflichtet, den Betrieb einzustellen. Zudem sind alle öffentlichen, privaten und religiösen Anlässe sowie Veranstaltungen oder Versammlungen verboten. Alle Aktivitäten von Vereinen und ähnlichen Organisationen wie Sportanlässe, Trainings, Proben usw. sind untersagt. Verkaufsstätten, welche nicht der Aufrechterhaltung der Grundversorgung (wie Lebensmittel, Tiernahrung, Heilmittel, medizinische Hilfsmittel, Treibstoff) dienen, werden geschlossen.

Am Montag entschied sich der Bundesrat zur Ausrufung einer ausserordentlichen Lage gemäss Epidemiegesetz. Er vereinheitlichte damit die strengen Massnahmen für das ganze Land – allerdings mit einer Frist bis zunächst «nur» am 19. April.

Bruderholz Referenzspital

Der Standort Bruderholz des KSBL wird vom Regierungsrat als Referenzspital Covid-19 bezeichnet. Personen, die möglicherweise am Coronavirus erkrankt sind, werden im Kanton Basel-Landschaft nicht



Eine Anschrift, die zum Alltag wird in den nächsten Wochen: Restaurants und Läden ohne Grundversorgungsangebot bleiben zu. Foto Daniel Schaub

mehr in Arztpraxen und in Notfallstationen getestet. Zu diesem Zweck werden eigens zwei Abklärungszentren in Münchenstein und Lausen eingerichtet. Das Abklärungszentrum Münchenstein befindet sich im Kuspo, jenes in Lausen in der Mehrzweckhalle Stutz.

Regierungspräsident Isaac Reber sagt: «Es wird nicht möglich sein, das Virus aufzuhalten. Wir mussten einschneidende Massnahmen treffen, um die wirksame Eindämmung und die Verlangsamung der Ausbreitung des Virus zu erreichen. Wir müssen die steil ansteigende Kurve brechen. So wollen wir einen Kollaps der Gesundheitsversorgung verhindern. Wenn uns das gelingt, heisst das nichts weniger, als dass wir es schaffen, Leben zu retten.» Am Mittwoch waren im Baselbiet 116 bestätigte Corona-Fälle registriert. Die Privatspitäler, darunter auch die Rennbahnklinik in Muttentz, unterstützen den Entscheid des Regierungsrats. Sie fahren alle planbaren Eingriffe herunter, die zurückgestellt werden können und stellen die freiwerdenden Ressourcen für den Aufbau dem KSBL zur Verfügung.

Der Besuch in Spitälern, Alters- und Pflegeheimen und ähnlichen

Institutionen, die Personen aus Risikogruppen betreuen, ist untersagt. Über Ausnahmen (z. B. Besuche für Patientinnen und Patienten in ausserordentlichen Situationen: Eltern von Kindern, Partner von Gebärenden sowie nahe Angehörige von sterbenden Menschen oder unterstützungsbedürftigen Patientinnen und Patienten) entscheidet die Institution.

Gespräche mit Wirtschaft

Der Regierungsrat ist sich der grossen Auswirkungen auf die Unternehmungen bewusst und ist in Kontakt mit Vertreterinnen und Vertretern der Unternehmerschaft. Auf der Basis der Bundesbeschlüsse werden weiterführende Massnahmen besprochen. Der Regierungsrat bittet alle Betroffenen um Verständnis und dankt allen für die gelebte Solidarität jetzt und in der kommenden schwierigen Zeit.

Landrat vertagt Sitzung

Die für gestern vorgesehene Sitzung des kantonalen Parlaments ist vertagt worden. Nach Einschätzung der Geschäftsleitung seien keine Geschäfte traktandiert, deren Beratung keinen Aufschub dulden würde.

Nachrichten

Kein Musikunterricht und keine Konzerte

MA. Die Schulen wurden geschlossen. Auch in den Räumlichkeiten der Allgemeinen Musikschule Muttentz dürfen bis zu den Frühlingferien, 4. April, kein Unterricht und keine Veranstaltungen stattfinden. Der Musikunterricht findet als virtueller Fernunterricht in Absprache mit den Lehrpersonen statt. Alle Veranstaltungen und Konzerte sind abgesagt oder auf unbestimmt verschoben.

Dorfbibliothek und Brocki geschlossen

MA. Der Frauenverein hat mit Bedauern mitgeteilt, dass die Bibliothek und die Brockenstube am Brühlweg 3 bis 30. April aufgrund der Notlage geschlossen bleiben. Damit sind auch alle Veranstaltungen abgesagt. Die Lesung «Blaues Blut» vom 22. März wurde auf Sonntag, 25. Oktober verschoben. Für den Workshop «Chancen und Gefahr von Gaming» müssen noch Ersatzdaten gefunden werden. Ob die Ladies Night vom 9. Mai stattfinden kann, ist noch offen.

Alle Trainings und Kurse pausieren

MA. Aufgrund des Bundesratsentscheids vom Freitag letzter Woche und der Ausrufung einer Notlage des Regierungsrats Basel-Landschaft am 15. März sind alle Trainings sowie Schwimm- und Brevetkurse im Hallenbad Muttentz per sofort bis voraussichtlich 30. April pausiert.

Pandemie hat das Zepter in der Hand

Die Corona-Pandemie, nun hat sie uns doch noch erreicht und veranlasst die Oldithek, Terminverschiebungen vorzunehmen. Die GV kann aus verständlichen Gründen nicht wie vorgesehen am 26. März stattfinden, sie wird auf Freitag, den 26. Juni verschoben. Sämtliche wöchentliche Treffen fallen aus und die Info-Veranstaltung Vorsorgeauftrag / Patientenverfügung wird allenfalls zu einem späteren Termin nachgeholt. Allerdings, heutiger Stand, wird der Info-Anlass Ergänzungsleistungen / Hilfen-Entschädigungen am 29. April durchgeführt.

Seniorinnen und Senioren gehören bekanntlich zur Risikogruppe, aus diesem Grund wünscht die Oldithek euch alles Gute und bleibt gesund.

Bruno Huber für die Oldithek

Bürgergemeinde

Bürgerratswahlen wurden erwahrt

Die Gesamterneuerungswahlen in den Bürgerrat Muttentz für die Amtsperiode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024 fanden am 9. Februar statt.

Gewählt wurden Rolf Gerber (739 Stimmen), Hans-Ulrich Vogt (698 Stimmen), Martin Thurnheer (646 Stimmen), Hans-Ulrich Studer (637 Stimmen) und Veronika Del

Zenero-Brunner (622 Stimmen).

Das Wahlergebnis wurde ordnungsgemäss publiziert. Innert der gesetzlichen Frist ist keine Wahlbeschwerde erhoben worden. Die Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Muttentz beschliesst einstimmig, dass die Wahl der fünf gewählten Bürgerratsmitglieder mit Amtsantritt per 1. Juli

2020 für die Amtsperiode bis 30. Juni 2024 erwahrt wird. Der Erwah-rungsbeschluss wird im Amtsanzeiger vom 27. März 2020 und auf der Homepage der Bürgergemeinde Muttentz veröffentlicht.

Für die Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Muttentz

Eveline Buessler,

Christian Güntensperger, Ernst Rauner

Kolumne

Gefangen

Hey, ganz ehrlich: Ich will nicht. Was soll ich denn jetzt schreiben, was nicht schon hundertmal gesagt und gelesen wurde? Das Thema lässt sich aber auch nicht ignorieren, betrifft es uns doch alle. Also gut: Die Situation an der griechischen Grenze ist... was? Um das geht es nicht? Ach so, stimmt: Corona. Zum Glück habe ich schon vor Wochen mit den Vorbereitungen begonnen. Meine Festung aus Toilettenpapier ist uneinnehmbar. Auch das Geschäft mit den Schutzmasken auf eBay läuft ziemlich gut. Und wie es der Zufall will, habe ich auch fleissig Tipps gehortet, wie die Zeit Zuhause im Nu vorbeigeht.



Von
Léon Huesler

Tipp 1: Lernen Sie einen Tik-Tok-Dance. Noch nie davon gehört? Besser für Sie. Aber vielleicht ist es doch mal spannend zu sehen, was der 13-jährige Enkel und die 15-jährige Nichte immer am Handy machen. Suchen Sie nach Beispielen und einer Anleitung auf YouTube - und tanzen Sie drauf los. Nicht nur werden Sie Freude an der Bewegung haben, nein Sie vermiesen den Teenagern auch den ganzen Spass an der Sache. Zu fies? Zu technisch? Okay, Tipp 2 ist dafür so richtig «old school». Wenn Sie die letzte Packung Büchsenravioli, die letzte Kidney-Bohne aus dem Alu gekratzt haben, dann bleiben nur noch die Dosen. Sehr viele, sehr leere Dosen. Wie wäre es also mit einer Runde Büchschenschiessen? So richtig à la Herbstmesse. Sie dürfen auch immer fünf Franken in meinen Briefkasten werfen, damit es sich so voll echt anfühlt. Auch nicht? Okay, dann bleibt eigentlich nur noch Tipp 3: das Nichtstun. Denn, um mal positiv zu bleiben, so eine Zwangspause hat auch ihre schönen Seiten. Ich meine, stellen Sie sich vor, ich hätte mir eine verordnet: Dann hätten Sie diesen Schmarren jetzt nicht lesen müssen. Wobei: Es ist immerhin der einzige Schmarren, den es in nächster Zeit gibt - nach Österreich können wir ja eh nicht.

Cybercrime

Neue Kompetenzzentren

Um sich gegen Cyberkriminalität zu wappnen, gibt es neue Anlaufstellen.

MA. Die Polizei und die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft eröffnen Anfang April 2020 je ein eigenes Cybercrime-Kompetenzzentrum, heisst es in einer Mitteilung. Delikte im Internet und mit dem Internet nehmen stetig zu. Die Cyberkriminalität betrifft aufgrund der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft zahlreiche Lebensbereiche und fast die ganze Bevölkerung. Aus diesem Grund haben die Polizei und die Staatsanwaltschaft gemeinsam eine Strategie zur Bekämpfung der Cyberkriminalität im Kanton Basel-Landschaft erarbeitet. Diese basiert auf den vier Pfeilern Aus- und Weiterbildung, Spezialisierung, Prävention und Repression. Während die Prävention fast ausschliesslich eine polizeiliche Aufgabe darstellt, betreffen die drei anderen Schwerpunkte die Polizei und die Staatsanwaltschaft gleichermassen.

Um die neuen Aufgaben zielorientiert bewältigen zu können, schafft die Polizei Basel-Landschaft ein Cybercrime-Kompetenzzentrum bestehend aus den Fachbereichen IT-Forensik, IT-Ermittlung und IT-Überwachung. Die Staatsanwaltschaft ihrerseits schafft einen Cybercrime-Fachbereich, dessen Schwerpunkt die



Kriminelle Mächtschaften im Internet nehmen zu. Dagegen wollen sich die Polizei und die Staatsanwaltschaft künftig besser wehren können.

Foto Adobe Stock

Strafuntersuchung und die dem Untersuchungsergebnis entsprechende Erledigung in definierten Cybercrime-Fällen ist. Zum Leiter des polizeilichen Cybercrime-Kompetenzzentrums wurde Hauptmann Michel Meier, stellvertretender Chef der Kriminalpolizei und Leiter des Lage- und Informationszentrums, ernannt. Er verfügt über zehn Jahre Erfahrung im Polizeibereich, die letzten vier Jahre als Polizeioffizier bei der Polizei Basel-Landschaft. Vor seiner polizeilichen Tätigkeit war er in der Privatwirtschaft, unter anderem bei einer Grossbank, in verschiedenen leitenden IT-Funktionen tätig. Zum Leiter des staatsanwaltschaftlichen Kompetenzzentrums Cybercrime wurde Philippe von Planta ernannt. Er bekleidet die Funktion eines Staatsanwalts und kombiniert seine juristische Ausbil-

dung sowie seine langjährige Erfahrung im Bereich der Strafverfolgung mit seinem breiten Wissen im Bereich der Cyber-Kriminalität. Vor seiner staatsanwaltschaftlichen Tätigkeit war er in der Privatwirtschaft als Rechtsanwalt tätig.

Gemeinsam können die Polizei und die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft ihre Zusammenarbeit auch im Cybercrime-Bereich hinsichtlich Effizienz und Effektivität steigern, um dadurch eine hohe Qualität der Prävention und der Strafverfolgung zugunsten der Bevölkerung bereitzustellen und die Cyber-Sicherheit im Kanton Basel-Landschaft weiter zu erhöhen. Noch in diesem Jahr sollen die ersten Stellen in diesem Bereich bei der Polizei und der Staatsanwaltschaft ausgeschrieben und besetzt werden.

Jenzer

Daniel Seeberger geht in Pension

In der Metzgerei Jenzer gibt es einen Wechsel in der Geschäftsleitung.

Am 31. März wird Daniel Seeberger seinen letzten Arbeitstag als Fachgeschäftsführer in MuttENZ haben. Nach 16 Jahren und über 3500 Arbeitstagen geht Daniel Seeberger in Frühpension. Dies ist sein Wunsch - das Team hätte gerne noch lange auf seine ausgezeichneten Fachkenntnisse gezählt.

Viele Kreationen in der Metzgerei Jenzer tragen seine Handschrift. Zu den beliebtesten zählen das Flanksteak - in MuttENZ auch Samba-Steak genannt -, das Buretätschli - ein paniertes Hacksteak - wie auch das Charolais Cordon bleu wurden von ihm kreiert. Sein Humor und seine Innovationen werden der Metzgerei fehlen. Das Team dankt für die vielen Schweistropfen, welche er in den vielen Jahren geleistet hat.

Das Fachgeschäft MuttENZ wird neu von seiner bisherigen Stellver-



Daniel Seeberger reicht die Wurst weiter an die neue Geschäftsleiterin Christine Tschudin.

Foto zVg/ Jenzer

treterin, Christine Tschudin, geleitet. Sie ist eine bekannte MuttENZerin und bereits seit 15 Jahren im Goldwurst-Team.

Mit Monika Surer, 27 Jahre, Martine Zimmermann, 14 Jahre und Matthias Lutz, 10 Jahre sind weitere 51 Jahre Erfahrung im Team vertreten. Verstärkt werden sie mit

den beiden Lernenden Manuel Näf - auch ein MuttENZer - und Chris Dittli aus Arlesheim.

Es bleibt also die Überzeugung, dass mit so einem erfahrenen Team die Kontinuität bleibt und immer wieder eine Neukreation entstehen wird.

*Christoph Jenzer
Jenzer Fleisch + Feinkost*

Freizeit

Malen statt Gruppenstunden

Aufgrund der Situation muss die Jubla auf ihre Anlässe verzichten.

Die Gruppenstunden der Jubla fallen aufgrund der Notlage aus. Das Leitungsteam der Jubla hat sich deswegen etwas Spezielles ausgedacht. Alle Kinder, welche in der Jubla sind, können an einem Zeichnungswettbewerb mitmachen. Es geht darum, den Lieblings-Jubla-Moment zu zeichnen. Diese Zeichnung darf so gross und bunt sein wie der Künstler den Lieblings-Jubla-Moment in Erinnerung hat. Die Zeichnungen können bis Ende April an die untenstehende Adresse geschickt werden. Unter allen Teilnehmenden werden tolle Preise verschenkt.

Und übrigens: Sobald die Gruppenstunden wieder stattfinden, möchte die Jubla Muttenz mit einem Rekord-Buch beginnen. Hierzu können sich alle Kinder Gedanken machen, welchen Rekord sie auf-



Weil die Gruppenstunden zurzeit nicht stattfinden können, organisiert die Jubla einen Zeichnungswettbewerb.

Foto zVg

stellen oder knacken möchten. Hier ein paar Beispiele dazu: Die grösste Kreidenzeichnung, das längste Schlangenbrot, das lauteste Tschiai-ai. Die Ideen können auch an untenstehende Adresse geschickt werden. Das Leitungsteam der Ju-

bla Muttenz freut sich auf alle Einsendungen. Bis dahin blibet gsund! Jubla Muttenz
Tramstrasse 55, 4132 Muttenz
Email: info@jubla-muttenz.ch
www.jubla-muttenz.ch

Sophie Brunner für die Jubla

Kunsthhaus

Kunst nach Hause holen

Das Kunsthhaus Baselland ist geschlossen, bietet aber ein Alternativprogramm.

MA. Aus Solidarität und gemäss Weisungen von Bund und Kanton ist das Kunsthhaus Baselland im Moment geschlossen. Sämtliche Anlässe müssen abgesagt oder verschoben werden. Trotzdem will das Kunsthhaus nicht auf Kultur verzichten und hat ein Vermittlungsprogramm für zu Hause eingerichtet. Ab 24. März gibt es jeden Dienstag eine kurze Führung durch die aktuellen Ausstellungen. Diese sind unter www.kunsthhausbaselland.ch sowie auf Facebook und Instagram zu sehen.

Für Mitglieder des Kunsthhauses wird donnerstags (vorerst bis zum 9. April) zwischen 10 und 12 Uhr Kulturtelefon eingerichtet. Mitar-

beitende besprechen mit Kunstinteressierten für zirka zehn Minuten ein Kunstwerk aus den aktuellen oder auch aus vorherigen Ausstellungen. Diese werden am Vortag auf unserer Website veröffentlicht. Es wird um Voranmeldung zwecks Koordination per E-Mail an office@kunsthhausbaselland.ch gebeten.

Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren können an einem Wettbewerb teilnehmen. Bis zum 19. April können sie ein Bild, eine Zeichnung oder einen kurzen Text einsenden und dabei ihr Wunschmuseum beschreiben. Ein frankierter Rückumschlag soll mitgeschickt werden. Alle Einsendungen erhalten ein kleines Geschenk.

Ab dem 24. März steht zudem von Dienstag bis Freitag bei guter Witterung auf dem Vorplatz vor dem Kunsthhaus ein Bücherwagen

mit Gratis-Publikationen vergangener Ausstellungen bereit.

Einige Events möchte das Team als Live Story bei Instagram anbieten. Am Dienstag, 24. März, ab 16 Uhr kann das Gespräch mit Christoph Oertli live verfolgt werden.

Die umfangreiche Monografie gibt erstmals einen Überblick über das Schaffen des Schweizer Video-, Performance- und Soundkünstlers Christoph Oertli, der seit den frühen 1990er-Jahren eine wichtige Präsenz innerhalb des Schweizer und internationalen Videoschaffens einnimmt. In fundierten Texten und einem Bildteil, der erstmals auch das Entstehen vieler Videoarbeiten dokumentiert, liefert die Publikation einen präzisen und spannenden Einstieg in das gesamte Werk.

www.kunsthhausbaselland.ch

Veranstaltungskalender

Keine Anlässe während der Notlage

MA. Aufgrund des nationalen Notstandes in Sachen Coronavirus sind derzeit sämtliche öffentlichen und privaten Veranstaltungen untersagt. Der «Birsfelder Anzeiger» verzichtet so lange auf einen Veranstaltungskalender, bis das entsprechende Verbot aufgehoben oder gelockert wird.

Bücher

Jetzt ist die beste Lesezeit

MA. Die Menschen in der Schweiz sind im Zusammenhang mit der ausserordentlichen Lage mit dem Coronavirus angehalten, möglichst zu Hause zu bleiben. Jetzt entstehen Freiräume, um sich wieder Zeit zu nehmen, ein gutes Buch zu lesen. Der Onlineshop des Friedrich Reinhardt Verlages bietet über 500 spannende, aussergewöhnliche und starke Bücher, die auf der Webseite bestellt und versandkostenfrei nach Hause geliefert werden. Nutzen Sie die aussergewöhnliche Zeit für ein tolles Leseerlebnis.

www.reinhardt.ch

Blutspende

67 Menschen spendeten Blut

Diese beachtliche Anzahl Menschen aus Muttenz und Umgebung rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Samaritervereins Muttenz gebührt grosser Dank. Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen.

Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 20. August in Muttenz, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte.

Céline Nobs,

Stiftung Blutspendezentrum

SRK beider Basel

Weitere Informationen unter www.blutspende-basel.ch.

Anzeige

Kirchenzettel

Römisch-katholische Pfarrei

Alle Gottesdienste, Andachten und Anlässe sind bis auf Weiteres gestrichen.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Nach der Verhängung der ausserordentlichen Lage durch den Bundesrat sind bis 19. April sämtliche Gottesdienste und anderen Anlässe der reformierten Kirche

abgesagt. Beerdigungen im engsten Kreis können nach Absprache stattfinden.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Aufgrund der aktuellen Lage betreffend das Coronavirus und die vom Bundesrat verschärften Massnahmen vom 13. März 2020 haben wir beschlossen, alle Anlässe im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 bis auf Weiteres abzusagen. Für diese be-

sondere Zeit wünschen wir allen Gotteskraft und Zuversicht! Im Namen der Gemeindeleitung: Emanuel Neufeld

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. Jungschar abgesagt. – A Call to Worship (Lobpreisabend) abgesagt. – Sonntag. 10.00 Livestream-Gottesdienst. – Dienstag. Gemeindeversammlung abgesagt. – Donnerstag. Donnstichtreff abgesagt.

Tennis

Steigende Mitgliederzahlen und erfreuliche Nachwuchs-Entwicklung

Der TC Muttentz führte seine GV wie geplant durch und blickt auf ein Konsolidierungsjahr zurück.

Von Jürg Zumbrunn*

Trotz der Corona-Krise besuchten 38 Mitglieder am Montag letzte Woche die ordentliche Generalversammlung des TC Muttentz im Alters- und Pflegeheim Käppeli. Speziell begrüsst wurde Aktivmitglied und Gemeinderat Alain Bai, dem man auch an dieser Stelle für die tolle Unterstützung der Gemeinde dankt.

In seinem Jahresbericht konnte der Präsident auf ein weiteres Konsolidierungsjahr zurückblicken. Die Mitgliederzahlen steigen entgegen dem Trend stetig und die Finanzen

sind im Lot. Besonders Freude bereitet die Jugendarbeit, welche sich hervorragend entwickelt. So überrascht es nicht, dass diese «jungen Wilden» an den Clubmeisterschaften nicht mehr zu übersehen sind.

Führungscrew wiedergewählt

Einmal mehr führte Tagespräsident Peter Kiefer durch die Wahlen. Er verdankte die vorbildliche Arbeit des Vorstandes und empfahl der Versammlung, die Führungscrew wieder zu wählen. Philipp Böni trat als Spielleiter zurück und wurde in Abwesenheit gebührend verabschiedet. Als Nachfolger wurde das Aktivmitglied Ralph Steingruber einstimmig gewählt. Die entstandene Vakanz in der Spielkommission schloss einer der «jungen Wilden», Yanick Meyer.

Die Organe sind somit wie folgt aufgestellt: Den Vorstand bilden

Jürg Zumbrunn (Präsident), Daniel Dürrenmatt (Vizepräsident), Patrick Munz (Wirtverantwortlicher), Ralph Steingruber (Spielleiter), Miryam von Büren (Juniorenverantwortliche), Saskia Meyer (Aktuarin) und Thomas Daut (Kassier). Die Spiko setzt sich aus Ralph Steingruber (Spielleiter), Silvia Sorg, Samantha Schmied, Colette Egger und Yanick Meyer zusammen.

Wegbeleuchtung geplant

Der Verein zählt inzwischen 295 Mitglieder und nimmt mit neun Mannschaften an den kommenden Interclub-Meisterschaften teil. Er stösst damit an seine Grenzen. Mit über 50 Jugendlichen hat er auch ein gesundes Fundament. Unter Anleitung der clubeigenen Tennisschule entwickeln sich diese jungen Spieler beachtlich. Auch das Gesell-

schaftliche darf im TC Muttentz nicht zu kurz kommen. Ein vielseitiges Jahresprogramm bringt die grosse TCM-Familie regelmässig zusammen. Und auch im 2020 wird weiter in die wunderschöne Tennisanlage investiert. Eine neue Wegbeleuchtung vom Parkplatz zum Clubhaus soll die Unfallgefahr eindämmen.

Unter den Ehrungen wurden folgende Personen mit einem Präsent verabschiedet: Eveline Andreoli, Anni Stern, Elsbeth Christen (alle TRB-Anlass, Rücktritt), Philipp Böni (Rücktritt als Spielleiter), Claudia Müller (Rücktritt als «Putzfee») und Priska Böni (Homepage, Rücktritt). Kurz nach 20 Uhr konnte Präsident Jürg Zumbrunn die Versammlung schliessen und die Mitglieder zu einem köstlichen Apéro riche einladen.

*Präsident TC Muttentz

Fussball 1. Liga

Die Meisterschaft ist unterbrochen

MA. Noch zu Wochenmitte hatte es so ausgesehen, dass der SV Muttentz mit zweiwöchiger Verspätung beim Nachwuchs der Grasshoppers in die Rückrunde starten kann. Doch in Zeiten der Coronakrise kann sich alles schnell ändern.

Der Schweizerische Fussballverband (SFV) hat in der Zwischenzeit entschieden, dass der Spielbetrieb in der ganzen Schweiz in allen Ligen bis mindestens 30. April ruhen wird. Während der ausserordentlichen Notlage des Bundes (bis 19. April) und des Kantons (bis 30. April) sind auch keinerlei Trainings der Vereine möglich. Über eine allfällige Fortsetzung der Meisterschaft entscheiden die Gremien zu einem späteren Zeitpunkt.

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Tischtennis NLA

Der Spielbetrieb ruht

MA. Eigentlich wäre am letzten Wochenende in der NLA eine Doppelrunde terminiert gewesen. Rio-Star Muttentz hätte beispielsweise im heimischen Kriegacker ohne Zuschauer Bulle und Lugano empfangen.

Doch der nationale Verband Swiss Table Tennis (STT) entschied am vergangenen Freitag, den kompletten Spielbetrieb per sofort und zunächst bis am 30. April einzustellen. Damit richtete sich STT nach der International Table Tennis Federation (ITTF). Der Dachverband aller nationalen Sportverbände für Tischtennis hat ebenfalls alle Veranstaltungen bis zum 30. April suspendiert.

«Aufgrund der nationalen und internationalen Entwicklung der Epidemie fühlten wir uns gezwungen, diese Entscheidung zu treffen», schreibt STT auf seiner Homepage. Der Verband will die Lage genau beobachten und in den nächsten Wochen entscheiden, ob und in welcher Form der Spielbetrieb bis zum Ende der Saison nochmals aufgenommen werden kann.



Zwangspause: Cédric Tschanz und seine Rio-Star-Kollegen werden in den nächsten Wochen kein Racket schwingen. Foto MA Archiv

Basketball

Die Saison 2019/20 ist zu Ende

MA. Der Basketballverband Nordwestschweiz (BVN) entschloss am letzten Donnerstag nach einer Sitzung, die regionale Meisterschaft in sämtlichen Ligen sofort abzubrechen. In einer Mitteilung schreibt der BVN, dass es «nicht vertretbar und verantwortbar» ist, die Meisterschaft in der aktuellen Situation fortzuführen. «Aus logistischen und terminlichen Gründen ist es leider nicht möglich, die Meisterschaft auszusetzen, und sie zu einem späteren Zeitpunkt fortzuführen» so der BVN weiter.

Der Abbruch wird konsequent gehandhabt. Die Meisterschaft gilt als nicht zu Ende gespielt. In keiner Kategorie gibt es Titel oder Medaillen, auch für den TV Muttentz Basket nicht. Und da inzwischen im Kanton der Notstand gilt, gehen die Muttentzer Teams auch keinem Trainingsbetrieb mehr nach.

Wie und wann es weitergeht, ist noch nicht absehbar. Beim BVN geht man aber davon aus, dass die Delegiertenversammlung am 18. Juni wie geplant durchgeführt werden kann.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 12/2020

Coronavirus – wichtige Informationen an die Bevölkerung

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung vom 16. März 2020 mit der aktuellen Situation befasst. Er setzt ein für die Massnahmen in der Verwaltung zuständiges «Pandemie-Team» ein und beschliesst mit einem Pandemieplan die betrieblichen Massnahmen für die Verwaltung der Einwohnergemeinde MuttENZ.

Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung

Die Dienstleistungen der Verwaltungen werden nur noch eingeschränkt angeboten. Der Zugang zum Gemeindehaus, zum Geschäftshaus, zum Werkhofgebäude ist nur nach Anmeldung möglich.

Kontakte zur Gemeindeverwaltung

Die Bevölkerung ist aufgefordert, sich vor einem Gang in ein Verwaltungsgebäude vorgängig per E-Mail oder telefonisch bei den zuständigen Stellen zu melden. Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit die direkten Nummern. Sie finden diese auf www.muttENZ.ch, Rubrik Verwaltung.

Hauptnummer der Verwaltung:
Tel. 061 466 62 62

Für Fragen zu folgenden Themen wählen Sie bitte direkt:

- Steuerveranlagungen
Tel. 061 466 62 05
- Buchhaltung,
Steuerrechnungen und
Steuerzahlungen
Tel. 061 466 62 20
- Einwohnerdienste
Tel. 061 466 62 04

Abfallsäcke, Aufbrauchen von noch vorhandenen Abfall-Gebührenmarken

Die roten Abfallsäcke können zusammen mit Lebensmitteln und Gegenständen für den täglichen Bedarf in den meisten MuttENZ Verkaufsstellen (Coop, Migros, Volg etc.) gekauft werden. Der Gemeinderat hat den Verkauf im Gemeindehaus ab sofort eingestellt.

Noch vorhandene Gebührenmarken können bis auf Weiteres aufgebraucht und auf die schwarzen Kehrichtsäcke aufgeklebt werden. Die Regelung für den Umtausch von Gebührenmarken in rote Abfallsäcke ist aufgehoben.

Werkhof, Deponiestellen

Im Werkhof an der Bizenenstrasse können bis auf Weiteres keine Wertstoffe wie Altöl, Deponiematerial, Grubengut und unbrennbares Material mehr abgegeben werden.

Informationskanäle des Gemeinderates

Um der Bevölkerung aktuelle Informationen zur Verfügung stellen zu können, informiert der Gemeinderat zur Stunde primär über die Gemeinewebsite www.muttENZ.ch. Weitere Informationen erfolgen über den wöchentlichen MuttENZer Anzeiger und die monatlich erscheinende Grossausgabe des MuttENZer Anzeigers, welche in alle Haushaltungen zugestellt wird. Die lokalen Medien erhalten unsere Medienmitteilungen ebenfalls.

Beschluss des Regierungsrates vom 15. März 2020 (Auszug):

Im Rahmen einer ausserordentlichen Sitzung am Sonntag, 15. März 2020, hat der Regierungsrat folgende Massnahmen beschlossen, welche ab dem 16. März 2020, 6 Uhr, vorerst bis am 30. April 2020 um 24 Uhr gelten:

1. Alle öffentlichen, privaten und religiösen Anlässe sowie Veranstaltungen oder Versammlungen mit mehr als 50 Personen sind verboten.
2. Der Regierungsrat kann Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen ausnahmsweise zulassen, wenn überwiegende öffentliche Interessen dies gebieten, beispielsweise Veranstaltungen zur Ausübung politischer Rechte. Entsprechende Gesuche sind mit einem Schutzkonzept betreffend Einhaltung der Regeln des BAG beim Kantonalen Krisenstab einzureichen.
3. Alle Aktivitäten von Vereinen und ähnlichen Organisationen wie Sportanlässe, Trainings, Proben usw. sind untersagt.
4. Menschen über 65 und Angehörigen weiterer Risikogruppen wird empfohlen:
 - a. keine Minderjährigen zu betreuen,
 - b. nicht an öffentlichen oder privaten Veranstaltungen teilzunehmen und
 - c. keine öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, ausser für medizinische oder berufliche Zwecke oder für den Kauf von Grundnahrungsmitteln.

5. Die im Kanton Basel-Landschaft verkehrenden Transportunternehmen des Öffentlichen Verkehrs (exkl. SBB und Taxi) treffen die notwendigen Massnahmen, damit die pro Transportmittel zur Verfügung stehenden Plätze jeweils höchstens zur Hälfte genutzt werden.

6. Verkaufsstätten, welche nicht der Aufrechterhaltung der Grundversorgung (wie Lebensmittel, Tiernahrung, Heilmittel, medizinische Hilfsmittel, Treibstoff) dienen, werden geschlossen. Bereiche, die nicht der Grundversorgung dienen, sind von den zugelassenen Verkaufsflächen abzugrenzen und zu schliessen.

7. In Verkaufsstätten und bei Dienstleistungsbetrieben mit Publikumsverkehr sind die Verantwortlichen aufgefordert, für die Einhaltung der Hygiene-Regeln des BAG und der sozialen Distanz zu sorgen (1 Person/4m² Netto-Verkaufsfläche).

8. Restaurant- und Hotelbetriebe sowie sämtliche Unterhaltungsstätten wie Konzertsäle, Kinos, Theater, Museen, Jugend-, Sport-, Wellness-, Fitnesszentren, Schwimmbäder, Discos, Musikbars, Nacht-, Erotikclubs usw. werden verpflichtet, den Betrieb einzustellen.

9. Der Standort Bruderholz des KSBL wird als Referenzspital Covid-19 bezeichnet.

10. Alle Spitäler müssen von allen nicht sofort notwendigen medizinischen Eingriffen (elektive Eingriffe) absehen. Es gilt ein Aufnahmestopp für alle planbaren Eingriffe.

11. Der Besuch in Spitälern, Alters- und Pflegeheimen und ähnlichen Institutionen, die Personen aus Risikogruppen betreuen, ist untersagt. Über Ausnahmen (z. B. Besuche für Patientinnen und Patienten in ausserordentlichen Situationen: Eltern von Kindern, Partner von Gebärenden sowie nahe Angehörige von sterbenden Menschen oder unterstützungsbedürftigen Patientinnen und Patienten) entscheidet die Institution.

12. Die zuständigen kantonalen Behörden werden ermächtigt, bei Bedarf die notwendigen Mittel (Sachmittel, Personal, Dienstleistungen, Unterkünfte etc.) bei Privaten zu requirieren, um die Notlage zu bewältigen.

13. Wo immer möglich wird in der kantonalen Verwaltung im Home Office gearbeitet.

14. Die übrigen Arbeitgebenden sind dringend angehalten, Home Office so weit wie möglich durchzusetzen.

15. Der persönliche Publikumsverkehr in der kantonalen Verwaltung wird auf ein Minimum reduziert.

16. Die Orientierungstage des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz im Rahmen des Vollzugs von Bundesrecht werden ausgesetzt.

Weitere Informationen erhalten Sie

- auf der Webseite des Bundesamts für Gesundheit BAG <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov.html>
- auf der Website des Kantons Basel-Landschaft <https://www.baselland.ch/>
- über die Infoline des Bundes: 058 463 00 00, täglich 24 Stunden

Gemeindeführungsstab

Zusammen mit den Ereignisdiensten – der Feuerwehr, der Polizei, der Sanität – steht der Gemeindeführungsstab (GFS) dafür ein, dass bei ausserordentlichen Lagen der Schaden für die MuttENZer Bevölkerung, die lokalen Kultureinrichtungen, die Infrastruktur und die Natur möglichst begrenzt werden kann.

Bei grösseren Ereignissen, wie nun bei der aktuellen Coronavirus-Pandemie, ist der GFS als das vom Gemeinderat eingesetzte Planungs- und Koordinationsorgan der kommunale Ansprechpartner für kantonale und eidgenössische Krisenorgane. Bei einem Ereignis bildet er den rückwärtigen Kommandoposten. Der Gemeinderat steht aktuell in engem Kontakt mit dem Gemeindeführungsstab.

Der Gemeinderat bittet alle Betroffenen um Verständnis und Rücksichtnahme und dankt allen für den respektvollen und verantwortungsbewussten Umgang miteinander und die gelebte Solidarität heute und in den kommenden schwierigen Wochen und Monaten.

Der Gemeinderat

Waldputzete

Sträucher, Totholz und eine neue Treppe für das Madlenchöpfli

Die Waldputzete der Bürgergemeinde konnte am Samstag stattfinden: Bis zu 70 Helfende folgten der Einladung.

Von Boris Burkhardt

Gegen den Coronakoller hilft wohl am besten, in den Wald zu gehen. Davon war die Prattler Bürgergemeinde überzeugt und lud am vergangenen Samstag wie geplant zur Waldputzete – im Gegensatz zu den Bürgergemeinden in Muttenz und Frenkendorf, die sich das Forstrevier Schauenburg unter Förster Markus Eichenberger teilen und sonst die Wochenenden vor und nach dem Prattler Anlass im Wald aktiv sind. 60 bis 70 Leute jeden Alters trafen sich um 8 Uhr für den ehrenamtlichen Einsatz zum Forstamt auf dem Hof Ebnet: weniger als 2018, aber mehr, als man wegen der Virusangst hätte erwarten können – das war noch vor den verschärften Massnahmen des Kantons Basel-Landschaft am Sonntag.

Drei Einsatzgebiete

Dieses Jahr hatten Eichenberger und der zuständige Bürgerrat Sven Bill drei Arbeitsgebiete ausgewählt: auf dem Madlenchöpfli mit Blick auf Frenkendorf schwingt Peter Wettstein die Hacke, während San-



Peter Wettstein, Sandra Kurz und Jörg Widmer (v.l.n.r.) legen neue Treppenstufen am Madlenchöpfli an, im Hintergrund Bürgerrat Sven Bill und Förster Markus Eichenberger.

Foto Boris Burkhardt

dra Kurz die dicken, aber kurzen Holzscheite in die so entstandenen Kuhlen im Hang legt. Die Arbeit hier wird von wenigen erledigt, erfordert aber auch die meisten Fachkenntnisse: Unter der kompetenten Anleitung von Forstmitarbeiter Jörg Widmer legen die beiden sowie

Fritz Gerber und Lorenz Fluck eine neue Naturtreppe den Hang hinauf zum Gipfel, laut Eichenberger ein beliebtes Ausflugsziel. Dabei ersetzen sie die alte Treppe, die Beton-elemente enthielt. Eine Aktion, die direkt der Natur zugutekomme, sei das nicht, gesteht Eichenberger auf

Nachfrage – aber auch touristische Arbeiten und «optische Verschönerungen» gehörten zum Aufgabebereich der Bürgergemeinde und damit zur Waldputzete.

300 Sträucher gesetzt

Am Zunftacker am nördlichen Waldrand des Prattler Tals sind derweil 15 Helfende dabei, 300 Sträucher zu setzen. Nach den zahlreichen Notfällungen aufgrund der Trockenheitsschäden, vor allem unter den Buchen, hätten die 15 verschiedenen Arten der Sträucher, darunter Weiden, Rosenhecken, Pfaffenhütchen und Geissblatt, eine Chance bekommen, den Waldrand aufzuwerten, erklärt Eichenberger: «Eine solche Artenvielfalt gab es hier zuvor noch nie.» Aus der Not sei so eine gute Sache entstanden.

Die Laien-Baumsetzer haben zu Beginn alle eine kurze Einführung erhalten und schützen die gesetzten Jungsträucher mit einem kleinen grünen Zaun gegen den Appetit der Rehe. Die Zäune werden für fünf bis sechs Jahre stehenbleiben. Die Sträucher sind alle Nacktwurzler: Gegen Trockenheit seien Bal-



Berti Ruppato (Mitte) präsentiert stolz «den schönsten Haufen» auf dem Cholholz: Ihr halfen Vroni Bally und ihre Enkel Juri und Mina; Bürgerrat Sven Bill (links) ist froh um das Engagement von drei Generationen.

Foto Boris Burkhardt



300 neue Sträucher sollen den Waldrand am Zunftacker biologisch und optisch aufwerten.

Foto Boris Burkhardt

lenwurzler wie der Rhododendron, die sich unterirdisch besonders ausbreiten, eigentlich besser, sagt Eichenberger; die höheren Kosten wegen der aufwändigeren Pflege stünden aber in keinem Verhältnis.

Unter den Teilnehmenden der Waldputzete sind laut Eichenberger meist dieselben Gesichter. Zu den engagierten Prattlern kommen aber auch immer diejenigen hinzu, die es noch werden wollen und die für die kommunale und nationale Einbürgerung mindestens an zwei Anlässen in der Gemeinde mithelfen müssen. Dieser Gruppe gehören alle Jugendlichen an, die am

Waldrand des Cholholzes westlich des Zunftackers seit 8 Uhr damit beschäftigt sind, grosse Haufen aus Totholz aufzuschichten, die Insekten, Spinnentieren, Pilzen, Amphibien, bodenbrütenden Vögeln und Säugetieren wie Siebenschläfern, Igel, Mäusen und Mardern Lebensraum bieten. Freiwillige gibt es in diesem Alter kaum, wie Bill bestätigt.

Der schönste Totholzhaufen

Diese Totholzhaufen aufzuschichten, gehört zum Standardprogramm der Waldputzeten: Bei dieser einfachen, aber wichtigen Aufgabe packen die restlichen rund 50



Bürgerrat Sven Bill (rechts) bedankt sich nach getaner Waldarbeit bei den Köchen des Mittagessens.

Foto Verena Walpen-Wolf

Helfer an. Hier zählt Masse viel: Jeder kann sich ausrechnen, wie lange die sechs Mitarbeiter des Forstreviers für das gute Dutzend Haufen gebraucht hätten. Den schönsten dieser Haufen hat übrigens die rüstige Seniorin Berti Ruppato aufgeschichtet, wie sie schelmisch lauthals verkündet, als Eichenberger und Bill auf dem Arbeitsplatz erscheinen. Zum Beweis wirft sie noch ein paar Ästchen obenauf. Mitgewirkt an dem Haufen haben neben Vroni Bally auch deren Enkel Juri und Mina. In ihrem jungen Alter sind sie noch begeisterungsfähig, kommentiert Bill trocken, aber anerkennend.

Derweil richtet Bürgerratspräsidentin Verena Walpen-Wolf mit weiteren Helfenden auf dem Hof Ebnet Tische und Gedeck für die hungrigen Waldputzer, die gegen 12 Uhr zum Mittagessen eintrudeln werden. Dieses brodelt in Form einer Minestrone schon in zwei Feldküchen. Walpen-Wolf legt Wert darauf, dass jeweils nur jeder zweite Platz an den Bierbänken besetzt sein wird, um den nötigen Abstand einzuhalten: «Dafür stellen wir extra mehr Tische auf.» Vollständig leugnen lassen sich diese ausserordentlichen Zeiten halt auch nicht im Wald am ersten Frühlingswochenende 2020.



reinhardt

ERZÄHLUNGEN

SAGEN

TRADITION

Sandhya Hasswani **Sagenhafter Hotzenwald**
320 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2419-9
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Toskana

ab € 58 Pers. / Tag mit HP

Erleben Sie Natur pur inmitten eines Privatbesitzes mit über 150 ha.

Wir bieten 9 gemütliche DZ mit allem Komfort. Pool, sehr gute toskanische Küche, sehr ruhig gelegen, Ausflüge, Wanderungen.

Wir sprechen Deutsch.

www.casamazzone.it
info@casamazzone.it
tel. +390564567488



**Inserieren
bringt Erfolg!**

Suche Armbanduhren
von Heuer, auch defekt!
076 813 62 57

Wir verkaufen Ihre Immobilie

**Seit drei Generationen in der Region:
Ihr diskreter und kompetenter Partner**

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie
noch heute einen Termin für eine Beratung!

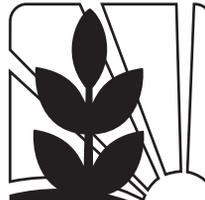
- Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
- Honorar nur bei Erfolg

TOP IMMOBILIEN AG 061 303 86 86
www.top-immo.ch info@top-immo.ch

Metzgerei Brand

**Wir veredeln unser Fleisch
nach den alten Metzgerregeln**

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch



**Bäume
schneiden?
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein

Gestresst?

Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich.
Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch


Tel 143
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9 

Prattler Anzeiger

Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

rega 

**Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem
Geschenkabo des Muttener & Prattler Anzeigers.**

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

**Jahresabo
für Fr. 76.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
verschenken**



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Pro Natura

Die Baselbieter Wiesenmeisterschaft



Artenreiche Wiesen im Baselbiet werden in diesem Jahr prämiert.

Foto zVg/Pro Natura Baselland

Die erste Baselbieter Wiesenmeisterschaft findet bei den Landwirtinnen und Landwirten des Kantons ein erfreulich gutes Echo. 56 Betriebe haben gesamthaft 88 Flächen angemeldet. Davon befinden sich 67 im Talgebiet und 21 im Berggebiet. Je rund hälftig handelt es sich um Magerwiesen und um Blumenwiesen.

Die Wiesenmeisterschaft ist ein Wettbewerb, bei dem die artenreichsten und schönsten Wiesen einer Region prämiert werden. Sie machen nicht nur auf die Schönheit und den grossen ökologischen Wert dieser Wiesen aufmerksam, sie geben den Landwirtinnen und Landwirten, die sich für die Biodiversität

einsetzen, auch die entsprechende Anerkennung und Wertschätzung.

Der Wettbewerb umfasst vier Kategorien: Magerwiesen (Trespewiesen) und Blumenwiesen (Fromentalwiesen), je im Tal- und im Berggebiet. Die Beurteilung der Wiesen erfolgt durch ein Juryteam in den Monaten Mai bis Juli dieses Jahres. Das Preisgeld pro Kategorie umfasst 2000 Franken für den ersten, 1000 Franken für den zweiten und 500 Franken für den dritten Platz. Da bei der Wiesenmeisterschaft die Natur im Mittelpunkt steht und es zu keinem direkten Kontakt zwischen den Teilnehmenden kommt, scheint die Durchführung dieser Meisterschaft

durch den Coronavirus zurzeit nicht gefährdet.

Die Trägerschaft für das regionale Projekt «Baselbieter Wiesenmeisterschaft 2020» bilden der Bauernverband beider Basel, Baselland Tourismus und Pro Natura Baselland. Die Wiesenmeisterschaft wird in enger Zusammenarbeit mit dem Ebenrain-Zentrum in Sissach durchgeführt und vom Swisslos-Fonds Baselland und der Fondation Sur-la-Croix finanziell unterstützt.

Urs Chrétien
für Pro Natura Baselland

www.wiesenmeisterschaft.ch

Bücher

Rachefeldzug in Zürich

«5% – Rache an Zürich» heisst das Erstlingswerk von Autor Matthias Merdan, erschienen im März 2020 im Basler Friedrich Reinhardt Verlag. Darin wird ein spannender Rachefeldzug gegen Zürich geführt. Die Rächerin, Fiona Rosenwiler, auch «Rosi» genannt, fährt dabei mit schmutzigen Bomben auf. Sie fordert eine Milliarde Schweizer Franken von Zürich. Und dieser Betrag entspricht fünf Prozent des geschätzten Werteverlusts für die Stadt, wenn die Bomben tatsächlich explodieren würden. Die Frist: bloss 24 Stunden.

Ein packender Wettlauf zwischen der ehemaligen linksradikalen Bankerin und der Stadt Zürich beginnt. Zentral sind die Fragen: Handelt «Rosi» alleine, so wie sie behauptet?

Gibt es die Bomben überhaupt oder handelt es sich nur um einen Bluff? Kann Zürich in 24 Stunden so viel Geld auftreiben?

Der Krimi «5% – Rache an Zürich» thematisiert auf anschauliche Weise die Machtverhältnisse und politische Begebenheiten in der Stadt. Wer sich für Politik interessiert und sich von einer mit Kraftausdrücken gespickten Sprache nicht abschrecken lässt, wird vom Buch begeistert sein. Es überzeugt mit aktuellen Themen und interessanten Handlungssträngen.

Pascale Flury

5% – Rache an Zürich. Matthias Merdan
ISBN 978-3-7245-2412-0.
CHF 19.80.
Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch



Kriminalität

Anrufe von falschen Polizisten

PA. Aktuell ist der Kanton Basel-Landschaft in besonders starkem Ausmass von Anrufen «falscher Polizisten» betroffen. Die Polizei rät zur Vorsicht. Seit Montag, 9. März, gingen bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft insgesamt 55 Meldungen aus der Bevölkerung ein, wonach sich falsche Polizisten telefonisch gemeldet hätten. Seit Jahresbeginn sind es somit total über 120 gemeldete Fälle. Die Täterschaft konzentrierte sich zuletzt vor allem auf die Vornamen Gertrud, Elisabeth, Christine und Rita. Meist sprachen diese Hochdeutsch und gaben vor, Mitarbeitende der Polizei Basel-Landschaft oder der Bundespolizei zu sein, die bestimmte Abklärungen, oft im Zusammenhang mit Einbrüchen, zu tätigen hätten.

Diese falschen Polizisten erkundigten sich nach Wertsachen im Hause, der finanziellen Situation der Bewohnenden nach deren Anwesenheiten und Ähnlichem. Alle Anrufer empfänger haben sich vorbildlich verhalten und gingen nicht auf die Anweisungen der falschen Polizisten ein, sondern informierten umgehend die Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft über die Vorfälle.

Die Polizei Basel-Landschaft rät zur Vorsicht vor falschen Polizisten und echt erscheinenden Telefonnummern. Sie bittet die Bevölkerung, folgende Verhaltensregeln zu beachten:

- Trauen Sie der Display-Anzeige nicht. Die Anzeige auf dem Telefon kann manipuliert sein.
- Wenn ein angeblicher Polizist oder eine angebliche Polizistin Sie anruft und dazu bringen will, grössere Geldsummen abzuheben, jemandem zu übergeben oder irgendwo zu deponieren, dann brechen Sie den Anruf ab und informieren umgehend die Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen bekannt.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an unbekannte Personen oder angebliche Polizisten.
- Informieren Sie sofort über die Notrufnummer 112 die Polizei, wenn Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt.

Prattler Anzeiger
www.prattleranzeiger.ch

Leserbriefe

Zur Initiative Salina Raurica

Salina Raurica wird seit Jahren geplant und beschäftigt uns seit Langem. Mit einer Initiative wollen nun sehr viele Prattlerinnen und Prattler einen Planungsstopp erzwingen. Der Gemeinderat möchte die Initiative aus rechtlichen Gründen für ungültig erklären. Das ist ein kapitaler Fehler, denn die Ungültigerklärung schafft mehr Probleme als sie löst. Man löst ein juristisches Hickhack aus und scheut sich vor der politischen Diskussion. Wenn man die Initiative heute auf diese Weise abwürgt, dann verschiebt man die notwendige Debatte einfach auf später. Und die wird kommen: Nämlich dann, wenn über die Quartierpläne entschieden wird. Dann kann das Referendum ergriffen werden und das Argument, man sei zu spät (Planbeständigkeit und dergleichen), gilt nicht mehr.

Die Frage ist also, ob wir jetzt oder erst in ein paar Jahren abstimmen wollen. Wenn wir die Abstimmung auf später verschieben, dann verlängert sich die Unsicherheit bei der Planung. Daran kann niemand ein Interesse haben. Also: Es braucht jetzt die politische Debatte um Salina Raurica. Der Gemeinderat muss darlegen, warum Salina Raurica gut ist für Pratteln und den ganzen Kanton, das Gewerbe, die

Bevölkerung und die Umwelt. Das Initiativkomitee wird seine Argumente bringen. Dann wird abgestimmt und wir haben Klarheit, wie es mit Salina Raurica weitergeht.

*Benedikt Schmidt,
Einwohnerrat Unabhängige und Grüne*

Salina Raurica Ost soll grün bleiben

Mit Entrüstung habe ich vernommen, dass der Prattler Gemeinderat die Initiative «Salina Raurica Ost bleibt grün» für ungültig erklären will. 900 Prattlerinnen und Prattler wollen, dass sie zur Abstimmung kommt. Es ist nicht nachhaltig, in dieser Zeit des Klimawandels, den «Siedlungsbrei» auch noch gegen den Rhein hin auszubreiten. Das letzte freie Gebiet am Rande unserer Gemeinde soll nicht eine weitere Satellitenstadt werden, 2000 Neuzuziehende sind zu viel. Dazu ist zu bedenken, die Kosten für die Infrastruktur müssten wir Steuerzahlende berappen.

Es wohnen bereits Hunderte von neuen Leuten in den Hochhäusern des Aquila, Helvetia und Bruce Lee. Es ist schwierig, sie für das Dorfleben zu begeistern, trotz den Bemühungen der Gemeinde und den Vereinen mit dem Neuzuzüger-«Apéro». Das vierte Hochhaus auf dem Coop-Parkplatz wird noch dazukommen, es ist noch im Bau. Die Projekte Bredella und Zentrale,

nördlich vom Bahnhof, wo mehrere hundert Menschen leben werden, in der Pipeline. Hier hat Pratteln seine Hausaufgaben gemacht und auf verdichtetes Bauen gesetzt. Die Zeiten ändern sich schneller, als uns lieb ist. Es ist nie zu spät, einen Planungsfehler zu korrigieren. Salina Raurica muss grün bleiben.

Anne-Marie Hüper

Busseneldorado Pratteln

Von Anfang an war klar, dass das von Pratteln entwickelte Parkierreglement reichlich obskur ist. Es zeigt sich jetzt, dass dieses trotz Anpassungen nach wie vor zu Ärger führt, insbesondere bei auswärtigen Besuchenden, die mit den besonderen Errungenschaften des Reglements nicht vertraut sind. Beispielsweise muss sich bei den häufigen Funktionsstörungen der Geldautomaten der oder die Parkierwillige auf die Suche machen nach einem funktionstüchtigen Exemplar. Wenn diese Bemühungen schliesslich erfolglos geblieben sind, muss eine blaue Parkkarte verwendet werden. Offensichtlich gibt sich die Gemeindepolizei besondere Mühe, hier angebliche Sünder zu büssen – so letztthin geschehen bei Musikern aus der Region, die ihre Proben im Pratteln durchführen. Das sture, indifferenzierte Vorgehen der Gemeindepoli-

zei ist nicht verständlich, da es dem Image unserer Gemeinde einen beträchtlichen Schaden zufügt. Es stellt sich einmal mehr die Frage, ob Pratteln tatsächlich eine Gemeindepolizei braucht (siehe auch Muttener & Prattler Anzeiger 2018, Nummer 17, Seite 45).

Kurt Suter

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch oder als Brief an: Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kultur

Lange Musiknacht 2021

Aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 13. März zum Coronavirus und dem weiterhin unsicheren Verlauf hat das Organisationskomitee der «lange nacht der musik» in Kaiseraugst einstimmig entschieden, das Musikfestival auf Samstag, 5. Juni 2021 zu verschieben. Dieser Entscheid wurde zum Wohle der Künstlerinnen und Künstler, der Besucherinnen und Besucher sowie allen Beteiligten auf und hinter den Bühnen getroffen. Die Gesundheit geht in diesem Fall ganz klar vor und die gute Stimmung, die rund um das beliebte Musikfestival herrscht, soll nicht gefährdet werden.

Das Ziel des Organisationskomitees besteht darin, die Musikformationen, die Sponsoren sowie alle Helferinnen und Helfer für das Verschiebedatum zu gewinnen und so das vorgesehene Programm 364 Tage später durchzuführen. Um dieses Szenario umsetzen zu können, wurde der Entscheid bereits jetzt gefällt und die Vorbereitungen sind in vollem Gange. In diesem Sinne ist die Vorfreude auf die «lange nacht der musik» umso grösser, sodass am 5. Juni 2021 ein stimmungsvolles Festival die Musikfreunde begeistern wird.

Katja Widrig für die Organisation

Gewerbe

KMU verschiebt GV

Aufgrund der Verschärfung des Bundesrates haben wir entschieden, die am 2. April geplante Generalversammlung zu verschieben. Ein Ausweichdatum ist noch nicht bekannt und wird zu gegebener Zeit mitgeteilt. Gemäss Statuten ist die Generalversammlung von KMU Pratteln einmal pro Jahr innerhalb des ersten Kalenderhalbjahres durchzuführen. Der Vorstand ist zuständig für die Einberufung der GV. Da wir uns zurzeit in einer «ausserordentlichen Lage» befinden, ist es uns als Vorstand vermutlich nicht möglich,

diese Frist einzuhalten. Die Wirtschaftskammer Baselland steht ihren Mitgliedern unter der Nummer 061 927 64 64 für Fragen und Anliegen in Sachen Coronavirus zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen Gesundheit und viel Kraft für die bevorstehende Zeit. «Gemeinsam stark» ist unser Motto – dies gilt nun erst recht in der Krisenzeit. Nutzen Sie unser Netzwerk und tauschen Sie sich untereinander per Mail, Telefon oder in kleinen Gruppen aus.

*Roman Schneider,
Präsident KMU Pratteln*

**GELERETLI = TASCHENUHR**

STEPHAN RÜDISÜHLI / IN 25 SCHRITTEN ZUM WASCHECHTEN BEBBI

reinhardt

Coronavirus

Die Situation in Pratteln

das. Noch letzte Woche konnten in der Prattler Konzertfabrik Z7 Anlässe mit bis zu 200 Besuchenden über die Bühne gehen, seit der Ausübung der nationalen Notlage in Sachen Coronavirus herrscht auch im Baselbieter Rocktempel Funkstille. Die Betreiber bemühen sich, für sämtliche ausfallenden Konzerte Ersatztermine zu finden. Bereits bezogene Tickets behalten auch für die Nachholevents ihre Gültigkeit. «Wir hätten zu gerne ganz viele, tolle Konzerte erlebt, doch viel wichtiger ist uns, dass unsere Gäste gesund bleiben, auf sich aufpassen und keine unnötigen Risiken eingehen. Konzerte kann man nachholen – bis dahin, rockt euer Zuhause», schreiben die Z7-Verantwortlichen auf ihrer Webseite.



Auch das politische Leben in Pratteln kommt nun zum Stillstand. Die Generalversammlung der Grünen und Unabhängigen vom kommenden Montag, 23. März, ist ebenso verschoben worden wie die Einwohnerratssitzung des kommunalen Parlamentes am 30. März. Die GV von KMU Pratteln am 2. April musste auf einen späteren Zeitpunkt verschoben

worden. Die Gemeinschaftssitzung der IGOP kann nicht am ursprünglich geplanten Termin des 25. März abgehalten werden. Geschlossen sind – zunächst bis 19. April – die Bibliotheken.

Zahlreiche lokale Veranstaltungen fallen dem nun unmissverständlichen bundesweiten Verbot zum Opfer. Der Rosenverkauf für Fastenopfer «Brot für alle» von morgen kann nicht stattfinden, die Konzerte der Jugendmusikschule am 28. März im Kuspo und des Vokalensembles coeur oh!chante am 29. März in der katholischen Kirche fallen fürs Erste aus, die Silberbandnachmittage im März und April sind ebenso gestrichen. Die Prattlerinnen und Prattler müssen sich auf ruhige Wochen in ihren eigenen vier Wänden einstellen.

Tierschutz

Ausgesetzte Meerschweinchen

Ravin und Robin wurden in Pratteln gefunden und sind nun im Tierheim an der Birs.

Die Tiere wurden am Donnerstag, 12. März, in einer Kartonkiste in einem Hauseingang an der St. Jakobstrasse in Pratteln abgestellt und nicht mehr abgeholt. Leider konnte die Finderin die Meerschweinchen nicht weiter bei sich behalten, da ein Familienmitglied allergisch reagiert hat. Die Haus-

verwaltung wurde informiert sowie alle Nachbarn nach Informationen zu den Tieren angefragt. Die Finderin brachte die Kiste samt Inhalt gestern Nachmittag in das Tierheim.

Es handelt sich um zwei ausgewachsene Meerschweinchen. Das eine davon ist männlich und kastriert, das andere ist weiblich. Das Tierheim an der Birs hat die beiden Tiere «Robin» und «Raven» getauft. Das Aussetzen von Tieren stellt einen Verstoß gegen das Tier-

schutzgesetz dar (Art. 26 Abs. 1 lit. e TSchG). Die Stiftung TBB Schweiz reicht deswegen eine Strafanzeige gegen Unbekannt ein.

Wer etwas über die beiden Meerschweinchen weiss oder etwas beobachtet hat zum Vorgang des Aussetzens der Tiere, kann die Hinweise beim Tierfundbüro der Stiftung TBB Schweiz (Kantonale Meldestelle für Fundtiere der Kantone Basel-Stadt und Baselland) melden unter Telefon 061 378 78 78 und tierfundbuero@tbb.ch.



Ravin und Robin – zwei ausgesetzte Meerschweinchen leben nun im Tierheim.

Fotos zVg/Tierheim beider Basel

Promotion

Jenzer mit Hauslieferung

Die aktuelle Situation erfordert neue Lösungen. Die Fachgeschäfte von Jenzer Fleisch + Feinkost sind weiter geöffnet. Mit Markierungen am Boden können wir gewähren, dass die Abstände zwischen den Kunden eingehalten werden. Für Kunden, die nicht mobil sind, wird neu ein Hauslieferdienst angeboten. Die Minimalbestellmenge beträgt CHF 100 und der Beitrag an die Lieferkosten beläuft sich auf CHF 10. Informationen über das Sortiment finden sich auf der Webseite: www.goldwurst.ch

Christoph Jenzer

Jenzer Fleisch + Feinkost

Arlesheim, Reinach, Muttenz



Nachrichten

11,1 Millionen aus dem Swisslos-Fonds

PA. Im Jahr 2019 sind aus dem Swisslos-Fonds des Kantons Basel-Landschaft rund 11,1 Millionen Franken an 325 Projekte bewilligt worden. Die Mittel, die dem Regierungsrat dafür zur Verfügung standen, wurden dem Anteil des Kantons am Reingewinn der Interkantonalen Lotteriegesellschaft Swisslos entnommen. Dieser Anteil, der sich auf den Reingewinn von 2018 bezieht, belief sich im Jahr 2019 auf 10,3 Millionen Franken und stand für Projekte im wohltätigen, gemeinnützigen und kulturellen Bereich zur Verfügung.

Spatenstich in Saline de Bex

PA. Die Schweizer Salinen mit Sitz in Pratteln haben letzte Woche zusammen mit dem verantwortlichen Projektteam den Spatenstich für die Vergrößerung des Wasserkraftwerks ihrer Tochterfirma Saline de Bex vorgenommen. Der Bau des ursprünglichen Wasserkraftwerks im Jahr 1943 markierte einen Wendepunkt in der ökologischen Strategie der Saline de Bex. Der Ersatz fossiler Brennstoffe durch grünen Strom ermöglichte die umweltfreundliche Produktion des Salzes Sel des alpes. Die Kosten für die Vergrößerung des Kraftwerks belaufen sich auf 20 Millionen Franken.

Aktuelle Bücher
aus dem Friedrich Reinhardt Verlag:

www.reinhardt.ch

reinhardt

Veranstaltungskalender

Keine Anlässe während der Notlage

PA. Aufgrund des nationalen Notstandes in Sachen Coronavirus sind sämtliche öffentlichen und privaten Veranstaltungen untersagt. Die ausserordentliche Lage des Bundes ist bis zum 19. April terminiert, die Notlage, die der Kanton Basel-Landschaft am vergangenen Sonntag ausgerufen hat, bis 30. April. Der «Muttenzer & Prattler Anzeiger» verzichtet so lange auf einen Veranstaltungskalender, bis das entsprechende Verbot aufgehoben, respektive gelockert wird.

Kirchenzettel

Ökumene

Reformierte Kirchgemeinde
Katholische Kirchgemeinde

Leider müssen auch wir aufgrund der aktuellen Situation alle Gottesdienste und Veranstaltungen bis am 30. April absagen. Abdankungen finden im engsten Familienkreis statt.

Die Kirchen und das Romana sind für das persönliche Gebet geöffnet. Weitere Updates werden regelmässig auf www.ref-pratteln-augst.ch sowie www.rkk-pratteln-augst.ch publiziert.

Chrischona-Gemeinde

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie finden derzeit keine Veranstaltungen statt (www.chrischona-pratteln.ch).

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Silberband

Anlässe im März
und April abgesagt

*Gesundheit ist
(nicht bloss) in
diesen Tagen
das oberste
Gut. Tragen Sie
gerade jetzt
Sorge dazu.*

Foto zVg

Um die Gesundheit der Senioren in schwierigen Zeiten (Coronavirus) zu schützen, hat die reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst beschlossen, die geplanten Silberband-Anlässe am 26. März (Eine Reise durch Indonesien) sowie am 23. April (Ahornsirup – das flüssige Gold Kanadas) abzusagen bzw. auf ein noch unbekanntes Datum zu verschieben.

Diesen Entscheid bedauert die reformierte Kirchgemeinde Pr-

teln-Augst sehr, denn gerade für ältere Menschen ist der Kontakt zu anderen eine wichtige Stütze im Alltag. Doch der Schutz und die Gesundheit stehen zurzeit an erster Stelle. Trotz der momentanen Unruhe blickt das Silberbandteam positiv in die Zukunft, freut sich auf einen fröhlichen Sommer und hofft baldmöglichst auf bessere Zeiten.

*Sophia Banner für das Silberbandteam
der ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst*

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirche

Rosenaktion trotz allem

Rosen bereiten Freude. Dies in mehrfacher Hinsicht. Menschen, die eine Rose erhalten, freuen sich genauso darüber, wie jene, welche dadurch Arbeit und ein gesichertes Einkommen haben. In diesem Jahr wird die für morgen geplante Rosenaktion im Dorf dem Coronavirus zum Opfer gefallen. Die Rosen können nicht verkauft werden und somit fehlt «Fastenopfer, Brot für alle, Partner sein» eine grosse Einnahme. Die Projekte sind auf unsere Spenden angewiesen, um in Krisengebieten und an Orten, wo unsere Unterstützung



*Rosen für den guten Zweck virtuell
verschicken.*

Foto zVg

Not tut, tätig sein zu können. Um trotzdem eine Rose ohne jede Ansteckungsgefahr zu verschenken und damit allen eine Freude zu bereiten, gibt es die virtuelle Rose. Mit der App «Give a Rose» von Brot für alle und Fastenopfer kann eine digitale Rose oder ein ganzer Rosenstrauß gekauft, mit einer Widmung versehen und auf Facebook geteilt sowie per Whatsapp oder per E-Mail verschenkt werden.

*Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin*

www.give-a-rose.ch

Film

Freitagskino
abgesagt

Licht aus! Nachdem im Kanton Basel-Landschaft die Notlage gilt, findet heute Abend auch das Freitagskino im reformierten Kirchgemeindehaus mit dem Film #Female Pleasure nicht statt! Es werden gesündere Zeiten kommen, in denen der Abend nachgeholt wird. Wir wünschen in der Zwischenzeit gute Gesundheit!

Christine Ramseier

*für Kultur Pratteln und
die ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst*

Frühlingsgedichte

Frühlings-Erwachen

*Ein lauer Wind weht übers Land,
der Frühling kehret ein,
es blühen Wiesen, Feld' und Auen,
im schönsten Sonnenschein.*

*Und auch die Gärten sind geschmückt,
mit Tulpen und Narzissen.
Ein Gedicht das alles anzusehn',
was da uns liegt zu Füßen*

*Wir staunen nur, es ist ein Wunder,
was Jahr für Jahr uns wird geschenkt
und auch die Vögel tun dies künde
deren Abendlied uns Menschen trinkt.*

*Darum lieben wir den Neubeginn,
in seiner ganzen Pracht
und lassen die Seele baumeln,
der Frühlingszauber ist entfacht.*

*Doch geht es dann zu Ende,
gemäss dem Jahreslauf,
die Sommersonnenwende,
setzt ihren Siegel drauf.*

Ruedi Suter sen.

Corona

*Kein Händedruck und keine Küsse
In Zeiten von Corona müsse
man „social distancing“ betreiben
oder gleich zuhause bleiben.*

*Wir Alten haben Hausarrest
Wie das Ei im Osternest
Sitzen wir und warten
Geb'n knapp noch in den Garten.*

*Corona macht uns sturm und wild!
Mit Blick aufs Television-Bild
mit Radio hören, Zeitung lesen,
(wer, was, wo, wie und wann gewesen)
verfolgen wir die Seuche:
Oh, dass sie doch entfleuche,
verschwinde, haue einfach ab
sonst machen wir vor Angst noch schlapp.*

*Wenn dann Corona endlich schweigt
Ist Neubeginn gleich angezeigt:
Frohe Ostern wünschen wir
Allen hier und Dir und mir!*

Susanne Brugger

Handball

Nur die Kinder spielen in dieser Saison eventuell noch Handball

Der Verband hat sämtliche Meisterschaften abgebrochen. Nur Kinderanlässe im Mai und Juni sind noch nicht gestrichen.

PA. Am Donnerstag vergangener Woche gastierte die Damen-Mannschaft des TV Pratteln NS in Sisach. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit erhöhten die Prattlerinnen das Tempo, erzielten mehrere Gegenstoss-Tore und gingen schliesslich als 26:23-Siegerinnen aus dieser umkämpften Begegnung hervor, zogen punktemässig mit den Oberbaselbieterinnen gleich und überholten sie aufgrund der besseren Tordifferenz in der Tabelle.

Es war im Nachhinein aber aus anderem Grund ein denkwürdiges Spiel, denn der Match der 3.-Liga-Damen war für längere Zeit der letzte Einsatz eines Prattler Teams in dieser Saison. Der Meisterschaftsbetrieb des Schweizerischen Handball-Verbands (SHV) wurde nämlich aufgrund der neuesten Entwicklungen rund um das Coronavirus am Tag darauf per sofort in allen Ligen in der Schweiz abgebrochen. Es finden also in dieser Saison keine Meisterschafts- und Cupspiele mehr statt.

Gebildete Taskforces

«Der Zentralvorstand entschied dies am Freitagnachmittag gestützt auf die neuen Informationen des Bundes und in enger Absprache mit

den innerhalb des SHV eingesetzten Taskforces. Der Abbruch der Meisterschaft gilt gleichermassen für die Swiss Handball League und die Spar Premium League wie auch für Aktive, Nachwuchs und Kinderhandball», schreibt der SHV in einer Mitteilung auf seiner Homepage. In den Taskforces haben übrigens Vertreterinnen und Vertreter des Zentralvorstands, der Wettspielbehörde, der Swiss Handball League, der Spar Premium League sowie der SHV-Geschäftsstelle Einsitz.

Offene Fragen bleiben

Über das Vorgehen im Hinblick auf die nächste Spielzeit (offene Fragen betreffend Meister, Cupsieger, Auf-/Absteiger etc.) will der Verband «zu

gegebener Zeit» informieren. Die Taskforces haben den Auftrag, sich in den kommenden Wochen damit auseinanderzusetzen.

Vom Abbruch (vorläufig) nicht betroffen sind gemäss Mitteilung die im Mai und Juni terminierten Anlässe im Kinderhandball. Neben zahlreichen regionalen Schulhandball-Meisterschaften im Mai stehen unter anderem das Minihandball-Festival (16. und 17. Mai in Zofingen) oder die Schulhandball-Schweizer-Meisterschaft (13. und 14. Juni in Volketswil) im Terminplan. Das Ressort Handballförderung des SHV wird in der Woche nach Ostern eine Neubeurteilung der Situation vornehmen und über das weitere Vorgehen entscheiden.

Fussball 2. Liga regional

Rückrundenstart und GV verschoben

PA. Der für das vergangene Wochenende vorgesehene Rückrundenstart – auch der FC Pratteln wäre im Heimspiel gegen den BSC Old Boys II gestanden – wurde verschoben. Bis mindestens am 30. April ist der Meisterschaftsbetrieb in allen Ligen in der ganzen Schweiz ausgesetzt. Dies gaben der Schweizerische Fussballverband (SFV) und dessen Regionalverband Nordwestschweiz (FVNWS) bekannt. Die Wettspielkommission des FVNWS entwickelt derzeit Szenarien, ob und wie der Spielbetrieb unter Einhaltung behördlicher Vorgaben nach der ausserordentlichen Lage wieder aufgenommen werden könnte.

Wegen der aktuellen Situation hat der FC Pratteln auch seine für den 25. März terminierte 91. Generalversammlung verschoben. Über ein Ausweichdatum will der Verein zu gegebener Zeit orientieren.



Letzter Einsatz für einige Zeit: Die Prattler Gleison Silva dos Santos, Zenun Kuci und Boban Jevremovic (in grau, von links) traten im Testspiel gegen die Old Boys mit Pascal Rietmann am 7. März letztmals gegen das runde Leder.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

Schwinger

Der Schwingsport ruht bis Ende April

PA. Wie alle anderen Sportarten ist auch der Schwingsport von den Massnahmen gegen das Coronavirus betroffen. Konkret bedeutet dies, dass bis Ende April Wettkampf- und Trainingsbetrieb vollständig ausgesetzt sind.

Abgesagt werden musste auch die Abgeordnetenversammlung des Eidgenössischen Schwingerverbands (ESV), die letztes Wochenende in Pratteln stattfinden sollte (siehe PA von letzter Woche). Die Mitglieder des Abgeordnetenbüros und des Zentralvorstands hatten sich gemeinsam mit dem Organisationskomitee der Abgeordnetenversammlung nach einem Telefongespräch mit der Regierung des Kantons Baselland zu diesem Schritt entschieden, gab der ESV auf seiner Homepage (www.esv.ch) bekannt. Weitere Informationen will der ESV an gleicher Stelle publizieren.



DIE KLEINE MEERJUNGS AU

100 JAHRE TRUDI GERSTER - DAS MÄRCHENBUCH

reinhardt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 12/2020

Gemeinde verschärft Massnahmen

Aufgrund der ausserordentlichen Lage und der Ausrufung des Notstands durch den Regierungsrat aktiviert die Gemeinde den Gemeinde-Pandemieplan.

Seit Montag, 16. März, ist für die Öffentlichkeit nur noch der vordere Teil des Empfangs und beim Kinder- und Erwachsenenschutz der Eingangsbereich für den Sozialdienst geöffnet.

Wir bitten die Bevölkerung, nur noch in dringenden Fällen auf die

Verwaltung zu kommen. Wir stehen Ihnen jedoch gerne telefonisch (061 825 21 11) oder per Mail (all.service@pratteln.bl.ch) zur Verfügung. Das Bestattungsamt ist weiterhin zu den ordentlichen Öffnungszeiten geöffnet (Schalter Nr. 7 auf der Verwaltung).

Die Telefonzentrale ist bedient von:

- **Montag** 8.30–12.00 / 13.30–17.00

- **Dienstag** 8.30–12.00 / 13.30–17.00
- **Mittwoch** 8.30–12.00 / 13.30–18.00
- **Donnerstag** 8.30–12.00 / 13.30–17.00
- **Freitag** 8.30–15.00 durchgehend

In der Verordnung des Bundes können die von der Schliessung betroffenen Geschäfte eingesehen werden (www.pratteln.ch).

Einwohnerratssitzung abgesagt

Die kommende Einwohnerratssitzung vom 30. März 2020 wird aufgrund der aktuellen Situation abgesagt. Die Vorschriften gemäss BAG können nicht eingehalten werden.

Büro Einwohnerrat

Nächste Blutspendeaktion

Blut ist kostbar. Da Blut nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden kann, muss der Bedarf durch freiwillige Blutspenden gedeckt werden. Helfen Sie mit und spenden Sie Blut. Die Spitäler sind auf Ihre Spende angewiesen!

Die nächste Blutspendeaktion in Pratteln findet am

Montag, 30. März 2020, von 16.30 bis 19.30 Uhr

im Kultur- und Sportzentrum, Oberemattstrasse 13, statt.

Zivilschutz Pratteln

App der Gemeinde Pratteln: bitte herunterladen!

Damit Sie in der aktuellen Situation auch lokal auf dem Laufenden sind: Laden Sie bitte unsere App herunter. Die Prattler App ist im App-Store erhältlich (iOS und Android). Die Inhalte werden direkt aus der Datenbank des Gemeinde-Internetauftritts entnommen und laufend automatisch synchronisiert.

Bitte helfen Sie Ihren älteren Nachbarinnen und Nachbarn oder Ihren Familienangehörigen, sollten sie beim Herunterladen der App Hilfe benötigen.

Bei Fragen und Anregungen: medien@pratteln.bl.ch



Aktivitäten/Veranstaltungen

Die gemeindeeigenen Gebäude sind geschlossen: Kultur- und Sportzentrum, Alte Dorfturnhalle, Stadion in den Sandgruben, Gewölbekeller, Geisswaldhütte, Schlossschulhaus, Quartiertreff Längli, Quartierraum Rankacker. Die Betriebe Robinsonspielplatz und

Jugendtreffpunkt müssen ebenfalls geschlossen werden. Auch die Ludothek ist geschlossen. Bis Ende April 2020 finden auch keine Sportanlässe (Meisterschaftsspiele/Trainings) in den Turnhallen, auf dem Kunstrasen und den Rasenfeldern statt. Es ist alles gesperrt.

Corona-Tests in Abklärungsstationen

Im Kanton Basel-Landschaft werden seit Mittwoch, 18. März 2020, in Arztpraxen und auf Notfallstationen keine Corona-Tests mehr durchgeführt. Personen, die möglicherweise am Corona-Virus erkrankt sind, werden nur noch in

eigens dafür eingerichteten Abklärungsstationen in Lausen und Münchenstein getestet. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.pratteln.ch.

Bitte beachten Sie dazu auch Seite 19!

KMS-Stufenprüfungen finden statt



Die Stufenprüfungen finden in geänderter Form statt. Alle angemeldeten Schüler/innen werden schriftlich über die freiwillige Teilnahme informiert.

Baugesuche

- Paul Bürgin AG, Oberemattstrasse 33, 4133 Pratteln, betr. Um- und Ausbau Wohn- und Geschäftshaus, Parz. 332, Oberemattstrasse 33, Pratteln.
- Dyrnes Ralph und Vilela Bertha, Hauptstrasse 83, 4133 Pratteln, betr. Einfamilienhaus mit Garage/Schwimmbad, Parz. 5575, Hohle Gasse, Pratteln.
- Dyrnes Ralph und Vilela Bertha, Hauptstrasse 83, 4133 Pratteln, betr. Einfamilienhaus mit Carport, Parz. 5575, 5598, Hohle Gasse, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 30. März 2020** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

*Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt*

Informationen des Bundes und des Kantons zur aktuellen Situation finden Sie unter: www.bag.admin.ch / www.bl.ch


Information für die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons BL

Personen ab 16 Jahren mit einer möglichen **Coronavirus-Infektion** werden ab 18.03.2020 nur noch in zwei **kantonalen ambulanten Abklärungsstationen** untersucht.

Falls Sie ärztliche Behandlung aufgrund von

- Husten
- Atemnot
- und/oder Fieber (höher als 38°C)

benötigen, begeben Sie sich mit Krankenkassenausweis oder Pass/ID in eine der beiden Abklärungsstationen:

**Münchenstein, Kuspo, Loogstrasse 2
(geöffnet 8 bis 20 Uhr)**

**Lausen, Mehrzweckhalle Stutz, Stutzstrasse 1
(geöffnet rund um die Uhr)**



Bei nur leichten Symptomen bleiben Sie bitte zu Hause.

Untersuchungen werden nur bei klaren Hinweisen und akuten Krankheitssymptomen vorgenommen.

Hausärzte und Notfallzentren machen keine Untersuchungen und Tests im Zusammenhang mit dem Corona-Virus mehr!

Kinder unter 16 Jahren werden im UKBB in Basel untersucht.

Bei **akuten medizinischen Notfällen** (auch im Zusammenhang mit dem Corona-Virus) rufen Sie die **Nummer 144** an.

Français: Il s'agit d'une information importante. Si vous ne comprenez pas cette lettre, veuillez la faire traduire par une personne de votre environnement social.

Italiano: Si tratta di un'informazione importante. Se non comprende questa lettera, la preghiamo di farla tradurre le informazioni da una persona del vostro ambiente sociale.

English: This is important information. If you do not understand this letter, please have it translated by someone from your social environment.

Português: Esta é uma informação importante. Se você não entender esta carta, por favor, procure alguém próximo que lhe possa fazer a tradução.

Türkçe: Bu önemli bir bilgidir. Bu mektubu anlamadıysanız, lütfen bilgileri yakınlarınızdan biri tercüme ettirin.

Español: Esta es una información importante. Si no entiende esta información, por favor haga que la información sea traducida por una persona de su entorno social.

Bosanskom (Bosnisch) / Hrvatskom (Kroatisch) / Srbskom (Serbisch): Ovo je važna informacija. Ako ne razumete ovo pismo, molimo vas da vam neko iz vaše okoline prevede informacije

gjuha shqipe (Albanisch): Kjo është një informatë e rëndësishme. Nëse këtë shkresë nuk e kuptoni, atëherë ju lutemi, jepjani këtë informatë ndonjë personi në faqesin tuaj që ta përkthej.

يرجى الكتابة، هذه تفهم لا كنت إذا. مهمة معلومات هذه هي
معارفك من شخص قبل من المعلومات هذه ترجمه

Coronavirus

Mein Corona-Alltag – meine Hilfsleistung

MA&PA. Die Einschränkungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Epidemie sind seit der Einführung der ausserordentlichen Lage durch den Bundesrat markant. Das öffentliche Leben kommt zum Stillstand, die Restaurants sind geschlossen, alle Vereinsaktivitäten und Anlässe abgesagt.

Wie erleben Sie ihren neuen Alltag, wie mussten Sie sich neu organisieren, welche Einschränkungen machen Ihnen zu schaffen? Schildern Sie uns Ihre persönlichen «Corona»-Erfahrungen in einem Beitrag (max. 1800 Zeichen; Stichwort «Mein Corona-Alltag»).

Bieten Sie auf privater Ebene ehrenamtlich Hilfeleistungen für Personen an, die ihr Besorgungen nicht selbstständig erledigen können? Wir danken Ihnen dafür und publizieren Ihren Kontakt gerne kostenfrei in der nächsten Ausgabe. Schreiben Sie uns ein Mail an: redaktion@muttzenzeranzeiger.ch, redaktion@prattleranzeiger.ch

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
 10 814 Expl. Grossaufl. Muttetz
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 844 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttzenzeranzeiger.ch
 www.muttzenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttzenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Klangfarbe, Akzent	Fruchtträger	Staatsvolk	andalusischer Tanz	Tiereigentümer	Kahlkopf	seemännisch: die Tiefemessen	Ort an der Rhone (VS)	Schlucht am Gotthard	englisch: Heim, Heimat	Staatenbündnis	das Ganze, insgesamt
			5		grösstes Dorf im Kanton Glarus						Gewinn, Rendite
Sportgerät				Lilien-gewächs, Heil-pflanze		8	Städ-chen am Genfer-see (VD)				
Satzung					Strassen-bahner						
engl.: Zeit				Beiwerk Frucht-flüs-sigkeit			fast immer				3
Aktienmarkt					römischer Kaiser (54–68)			Daten-eingabe in den Computer			Schräg-linie
Frage-wort		CH-Bundesbahnen (frz. Abk.) Raubfisch		Froh-gefühl			fest-kochende Kartoffel-sorte				
Einfuhr	Autor von „Tom Sawyer“ (Mark) †		Furcht	Rad-kranz			schrieb „Am Hang“ (Markus)	Nacht-gottesdienst	die Land-wirtsch. betref-fend	Ort an der Limmat (AG)	Wand-ver-kleidung
untere Dach-kante					Ort nordöst-lich von Athen				10		
markier-ter Fuss-gänger-pfad								deutsche Stadt an der Donau		knapp, schmal	6
Sport-fischen						7	Be-kümmert-heit				
Christus-mono-gramm				äussere Form, Statur				9		Roman-figur bei Gotthelf	
meist ungliff-tige Schlange		2			Beurteil-ung, Einschätz-ung						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 31. März alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!